

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 26. Oktober 1852.

Oberamt Nagold.

Da es nicht selten geschieht, daß die nach §. 5 des Accisegesetzes vom 18. Juli 1824 für Schaustellungen und andere sinnliche Darstellungen zu entrichtende Accise von Ausländern aus Unkenntniß des Gesetzes umgangen wird, so wird den Ortsvorstehern unter Beziehung auf den Normalerlaß K. Kreisregierung vom 3. Sept. 1838 aufs Neue bemerkt, daß es in jedem Ort, wo von der erhaltenen Erlaubniß zu dergleichen Darstellungen Gebrauch gemacht wird, der Ortspolizeistelle obliegt, hiervon den Ortsacciser so zeitig zu benachrichtigen, daß die verfallende Accise vorchriftsmäßig eingezogen werden kann.

Hienoch haben sich die Ortsvorsteher genau zu richten.

Den 21. Oktober 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der ledige Zeugmacher und Tagelöhner Gottlieb Klay von Wildberg, welchem ein Straferkenntniß zu eröffnen, dessen Aufenthaltsort aber unbekannt ist, wird aufgefordert, sich alsbald hier zu stellen.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dies dem Klay zu eröffnen.

Den 22. Oktober 1852.

Königl. Oberamt.
Hr. Nooschütz, St.-B.

Oberamt Nagold.

Aufforderung: Zurücknahme.

Die unterm 25. v. Mts. gegen den Schreinergehilfen Johannes Stichel von Walddorf ergangene Aufforderung wird hiemit zurückgenommen.

Den 21. Oktober 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation die Tagsabrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Ansehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgelassen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse - Gegenstände und der Bestätigung des Gutverpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beiraten.

Friedrich Kübler, Tagelöhner in Altennaig Dorf,

Montag den 22. Novbr. 1852,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rothhaus in Altennaig Dorf,
Den 13. Oktober 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Reviere:

Enzklösterle und Simmersfeld.

Holz - Verkauf.

Am Dienstag dem 2. Nov. d. J.

wird folgendes Schlagmaterial in den Staatswaldungen veräußert werden, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dieselbe

Vormittags 10 Uhr

in Enzklösterle begunne, und daß das Forstpersonal angewiesen sey, auf Verlangen zuvor das Material vorzuweisen.

1. Revier Enzklösterle:

1) Schlag Wanne 9;

433 Stämme tannenes Langholz,

79 Stücke tannene Säglöße;

2) Schlag Langenbart:

16 Stücke buchenes Nubholz,

2 Stücke birkenes Nubholz,

20 Stücke tannene Säglöße,

300 Stücke Flossbäden,

1/4 Klafter eichene Prügel,

74 Klafter buchenes Prügel,

77 3/4 Klafter tannene Prügel;

II. Revier Simmersfeld:

Schlag Großhummelberg:

671 Stämme tannenes Langholz,

332 Stücke tannene Säglöße,

1/4 Klafter buchenes Prügel,

1 Klafter tannene Scheiter,

3 3/4 Klafter tannene Prügel,

15 Klafter tannene Rinden,

5330 buchenes und tannenes Wellen.

Altenstaig, den 23. Oktober 1852.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Kameralamt Hirsau

und

Bezirksbauamt Calw.

Stammheim,

Oberamt Calw.

Plan - A u f f o r d e r u n g

Höherer Weisung zu Folge sollen die Bauarbeiten zur Erbauung eines neuen Förster - Hauses in Stammheim im Submissionswege verdingt werden.



Es sind berechnet:

die Grabarbeit und Erdaufschub zu . 519 fl. 12 kr.,
die Maurer- und Steinhauerarbeit zu . 2900 fl. — kr.,
die Gypferarbeit zu 318 fl. 18 kr.,
die Zimmerarbeit zu 1650 fl. 43 kr.,
die Schreinerarbeit zu 453 fl. 42 kr.,
die Glaserarbeit zu 168 fl. 18 kr.,
die Schlosserarbeit zu 444 fl. 24 kr.,
die Fleischerarbeit zu 75 fl. 52 kr.,
die Hafnerarbeit zu . 5 fl. 20 kr.,
die Anstricharbeit zu 166 fl. 40 kr.,
die Pflastererarbeit zu 56 fl. 30 kr.

Arfordrslustige werden nun eingeladen, von den Plänen, dem Kostensvoranschlag, den allgemeinen und be-

sondern Bedingungen auf der Kanzlei des unterzeichneten Kameralamts Einsicht zu nehmen, und ihre nach Prozenten berechnete, nach Vorschrift der besonderen Bedingungen abgefaßten Offerte schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Försterhausbauwesen in Stammheim betreffend“, längstens bis 30. Oktober l. J. einer der unterzeichneten Stellen zu übergeben oder portofrei zu übersenden.

Die Eröffnung der Offerte wird Montag den 1. November, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Stammheim, stattfinden, woselbst auch noch (vor dem Beginn der Verhandlung) versiegelte Offerte entgegengenommen werden.

Für die Unternehmer der Grabarbeit und Erdabfuhr wird noch bemerkt, daß diese nach Umständen schon am Tage der Eröffnung der Uebernahmsofferte vergeben und alsbald in Angriff genommen werden soll.

Hirsau,
Calw,
K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des

Johann Maria Kalmbach
Tagelöhners von Spielberg,
wird das in No. 73 des Nagolder
Intelligenz Blattes vom 10. Sepbr.
d. J. zum Ver-



kauf ausgeschriebene Anwesen an
Gebäu und Gü-
tern, gemeinderäthlich zu 1556 fl. ge-
schätzt, am

Samstag dem 4. Dezbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Spielberg ein-
nem wiederholten, zweiten, und wenn
ein annehmbares Offert zu erzielen,
letzten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 19. Oktbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
† Johannes Walz, gewesenen
Eagers von Fünfbronn,



werden ober-

amtsgerichtli-
chem Auftrage zu
folge nachste-

hende Realitäten, als
G e b ä u :
Ein zweistödiges Wohnhaus, mit-
ten im Dorf;

G ä r t e n :

1/2 Morgen 36,3 Ruthen bei dem
Haus;

2 Brand- und Mähfeld:

2 Morgen 30,8 Ruthen und

1 Morgen 19,9 Ruthen Dedung
und Steinriegel,

3 1/2 Morgen 2,7 Ruthen in Stock-
äckern,

1 Morgen 40,7 Ruthen in der
Wolfsbalde,

2 Morgen 2,1 Ruthen und

36,0 Ruthen Dedung,

2 Morgen 38,1 Ruthen in Gühr-
äckern, oder mittlere Pri men,
gemeinderäthlich zu 1065 fl. geschätzt,
am

Samstag dem 27. Novbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fünfbronn zum
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufskommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Burgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-
zuweisen.

Altenstaig, den 20. Oktober 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des

† Michael Schwarz, gewesenen
Tagelöhners von Egenhausen,
wird das in No. 73 des Nagolder
Intelligenz-Blattes unterm 10. Sep-
tember d. J. zum Verkauf



ausgeschriebene Anwesen an
Gebäu und Gütern, ge-
meinderäthlich zu 660 fl. geschätzt, am
Freitag dem 19. Novbr. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen
einem wiederholten, zweiten, und wenn
annehmbare Offerte zu erzielen, letz-
ten Verkauf ausgesetzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.

Altenstaig, den 15. Oktbr. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des

Johann Georg Henfler, Ku-
pfer Schmieds hier,

† oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
folge am

Samstag dem 6. November d. J.,
Mittags 2 Uhr,
auf diesem Rathhause durch unter-
zeichnete Stelle zum Verkauf zu brin-
gen:

G e b ä u d e :

Ein neuerbautes zweistödiges
Wohnhaus an der Steige sammt
Holzstall hinter dem Haus;

eine neuerbaute einstödicke Kupfer-
Schmidwerkstätte neben dem Haus;

G ä r t e n :

cirka 2 Ruthen Burzgarten beim
Haus,



die Hälfte an 1 Bier-
tel 12 3/4 Ruthen Hal-
den ob dem neuen Weg;

M ä h e f e l d :

2 Viertel der Schopfsacker,
cirka 2 Morgen im Thurnerrain,
in mehreren kleineren Stücken,
20 Ruthen im Schloßberg;

W i e s e n :

1 Viertel 2 1/2 Ruthen im vordern
Dambach,

die Hälfte an 3 1/2 Viertel 6 Ru-
then neu Meß bei der obern
Mühle,

zusammen gemeinderäthlich zu 1950 fl.
geschätzt.

Zur Versteigerung dieser Liegen-
schaft, bei welcher namentlich die gute
Lage der Gebäulichkeiten hervorzu-
heben ist, werden Kaufsliebhaber, aus-
wärtige mit obrigkeitlichen Praktikats-
und Vermögens-Zeugnissen, eingeladen.
Den 2. Oktober 1852.

Stadttschultheißenamt.

Speidel.

Fünfbronn,

Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Aus den diesigen Gemeindefeldun-
gen werden am

Donnerstag dem 28. d. Okt.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier
ungefähr 100 Stämme Lang-
holz, schöner Qualität, im
öffentlichen Aufstreich gegen baare Be-
zahlung verkauft, wozu man die Lieb-
haber hiemit höflich einladet.
den 18. Oktober 1852.

Schultheißenamt.
Waldelich.

N a g o l d.

Versammlung der Kirchenältesten.

Die nächste Versammlung der Kirchenältesten der Diocese wird **Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr,** in Altenstaig stattfinden. Die verehrten Collegen werden ersucht, ihre Aeltesten freundlichst dazu einzuladen. Der Ausschuss des hiesigen Missions-Bereins wird sich erst **Sonntag den 31. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr,** versammeln.

Den 21. Oktober 1852.

Def. Freihöfer.

Hornberg,
Oberamts Calw.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde hat in ihren Waldungen, Steinach und Bühl genannt, 200 Stück ausgezeichnetes Langholz, von schönster Qualität, welches noch steht, und noch circa 60 Etämme, welches gefällt ist, beide Partien werden nun am

Dienstag dem 2. November,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Das rindige Holz wird wo möglich überhaupt verkauft, jedoch nöthigenfalls auch dem Kubikfuß nach. Die Liebhaber können es täglich einsehen und aufsehen und wird zu der Verhandlung eingeladen, daß die Hälfte des Kauffchillings baar bezahlt werden muß.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung ersucht.

Den 22. Oktober 1852.

Schultheißenamt.

Kubler.

Wittberg.

Zu verkaufen.

Unterzeichneter hat einen bereits

noch neuen Wagen mit eisernen Achsen,

ein Berner Wagete, Biergeschirr und mehrere gute Fässer um einen billigen Preis zu verkaufen. Jakob Pfost, Glaser.

Unterjettingen,

Oberamts Herrenberg.

Dienverkauf.

Im Pfarrhaus zu Unterjettingen ist ein entbehrlicher, noch gut beschaffener Säulenofen sammt allem Zugehör, taxirt zu 10 fl.,

gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Kaufsliebhaber haben ihr Offert längstens bis zum 1. Novbr. d. J., schriftlich oder mündlich portofrei an das K. Bezirksbauamt Calw abzugeben, worauf nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen wird.

Aus Auftrag:

Pausführer Rüstle.

Mözingen,

Oberamts Herrenberg.

Ich habe eine neue **Wugmühle** zu verkaufen.

Bertsch, Schreiner.

G. Werners Vortrag:

Freitag den 29. Oktober,

Vormittags 10 Uhr

in Ebhausen.

Bonbons Pectorales

gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit.

Gegen diese Beschwerden gibt es nichts Besseres, als obige durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten sogenannten Hustentabletten (concessionirte Pat Pectorale) von H. Wenz in Wiesbaden. Derselben sind nebst Gebrauchs-Anweisung die ganze Schachtel zu 36, die halbe zu 18 Kreuzer zu haben bei **Gustav Bothner, Conditore in Freudenstadt.**

N a g o l d.

So eben ist erschienen:

Der Muster-Schultheiß.

Oder die Kunst, eine Gemeinde glücklich zu machen. Ein Bild, nach dem Leben gezeichnet, zur Beherzigung für das Volk in Stadt und Land.

Preis 6 fr.

Buchhandlung von G. Jaiser.

N a g o l d.

So eben erschien die erste Nummer der

Frauen-Zeitung

für

Hauswesen, weibliche Arbeiten und Moden.

Mit vielen Muster- und Modeblättern

und der Unterhaltungsbeilage:

Salon für 1853.

Die Frauen-Zeitung erscheint monatlich zweimal, je am ersten und fünfzehnten des Monats in zwei Kleintolte-Bogen Text, wovon der eine dem Hauswesen, den weiblichen Arbeiten und Moden, der zweite, unter dem Titel Salon, der Unterhaltung gewidmet ist. Außerdem werden zu jeder Nummer mündelens zwei artistische Beilagen für Moden und weibliche Arbeiten ausgegeben. Der Preis für das Vierteljahr beträgt 15 Sgr oder 54 fr. rheinisch.

Noch ist kein Jahr verflossen seit das erste Blatt der Frauen-Zeitung schüchtern sich hinausgewagt hat in die Welt, und schon jetzt wird keine Stadt, kein Stand seyn, wo sich dieselbe nicht als willkommenes Votum und Berater jederzeit einfinden dürfte, wo dieselbe nicht freundlich erwartet wird.

Wir glauben aber auch nicht nur das, was wir versprochen, gehalten zu haben, — es wurde mehr geleistet, als wir zugesagt, und keine der vorhandenen ähnlichen Zeitchriften, selbst zu höherem Preise, überbietet an Fülle und Reichhaltigkeit die Frauen-Zeitung, die für verhältnismäßig so außerordentlich billigen Preis sämtlichen Bedürfnissen der geehrten Damenwelt Rechnung trägt.

Die jeden Monat erscheinenden Schnittmuster zu Frauen- und Kinder-Kleidern, Hauben, Hüten, Lingerie u. s. w., (letzere auch für Männer,) auf das sorgfältigste ausgewählt und geprüft, ermöglichen jeder Dame, nicht nur ihre eigene Kleidung selbst zu fertigen, sondern auch für Kinder sämtlich. Kleidungsstücke, für Männer die Lingerie selbst zuzuschneiden und zu arbeiten.



Wie schon bisher, so werden auch künftig von einem einfachen und praktischen Standpunkte aus Winke und Aufsätze über Erziehung, sowie Anleitung zu Erlernung einzelner weiblicher Arbeiten gegeben werden — Müttern gewiß häufig eine erwünschte Hilfe und Berathung bei Erziehung der Töchter.

Einfache und reiche, leichte und schwerere St.ck., Häkel- und sonstige Arbeiten aller Art bieten für die eigene Toilette, für nützliche Beschäftigung der Töchter, für Geschenke, Verzierung der Zimmer u. s. w. eine außerordentlich reiche Auswahl.

Unsere erprobten Rezepte für Küche und Haus werden jeder Hausfrau willkommen seyn.

Modeberichte und Modebilder werden unsere geehrten Leserinnen immer auf dem neuesten Standpunkt der Mode erhalten.

Außerdem ist für eine gediegene, auch jüngern Töchter zugängliche, Unterhaltung und Belehrung in der Unterhaltungsbeilage „Salon“ reichlich gesorgt. Namentlich werden, wie dieß schon in der vorliegenden ersten Nummer der Fall ist, zuweilen ausgewählte neue Musikkompositionen unsere geehrten Leserinnen erfreuen.

Wie reich die Leistungen dieses Blattes schon bisher gewesen sind, wird am besten hervorgehen aus nachfolgender Uebersicht der bis jetzt ausgegebenen 21 Nummern des Jahrgangs 1852. Dieselben enthalten in:

26 Textbogen

die jedesmalige ausführliche Erklärung der in den artistischen Beilagen gegebenen Muster zu weiblichen Arbeiten,

40 weitere Aufsätze über Moden, weibliche Arbeiten und Hauswesen,

82 Rezepte für Küche und Haus,

41 größere und kleinere Erzählungen und Beschreibungen, Gedichte, Miscellen, Aphorismen, literarische Notizen von großenbeils namhaften Verfassern, wie M. S. Kübler, Ottili Wildermuth, Justinus Kerner, Eduard Mörike u. A.,

45 artistische Beilagen mit

540 Mustern für weibliche Handarbeiten aller Art (die ganz kleinen nicht mitgezählt), in natürlicher Größe, so daß sie in derselben Form und unmittelbar als Muster benützt werden können. Von diesen sind

41 Stramin- und Häkeldessins, wovon

14 mit Einschluß einiger Plausstickmuster in Farben; überdieß

11 kolorirte Modebilder.

Die noch rückständigen, im Laufe dieses und des nächsten Monats auszugebenden 3 Nummern des Jahrgangs 1852 werden die Zahl der Textbogen auf 32, die Zahl der artistischen Beilagen auf mindestens 51 erhöhen.

Bestellungen übernimmt, so wie auch die erste Nummer zur Einsicht gegeben wird in der

Buchhandlung von G. Kaiser.

Enzthal,

Oberamt's Nagold.

Auswanderung.
Martin Schneider, Schmid von hier, ledig, will nach Amerika auswandern.

In Ermanglung eines Bürgen werden nun diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu machen haben, aufgefordert, solche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung unfehlbar binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen.

Den 19. Oktober 1852.

Schultheißenamt.

Erhard.

Nagold.

Billiges Fremdwörterbuch!

Als eines der wohlfeilsten und zugleich brauchbarsten Bücher dieser Art kann aus dem Verlage der G. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen empfohlen werden:

Kaltschmidt, Dr. J. S., allgemeines Fremdwörterbuch nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landschaftlichen Ausdrücke mit Angabe ihrer Abstammung. Zweite Stereotyp-Ausgabe 216 S. in 8. In Umschlag gebunden. 1852. Preis nur 10 Ngr. oder 36 kr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagold.

Ausgezeichnete feine Blumenbriefbogen empfiehlt das Stück zu 3 kr.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Kaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bitualien- und Holz-Preise von 23. Oktober 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Fleisch-Preise.	Fett-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.				
Dinkel, neu, 1 Sch.	7	18	6	26	4	20	101	6	654	35	1 Bld. Kernbrod . . . 13 fr.	1 Bld. Ochsenfleisch . . . —	1 Sch. Schweine-Schmalz . . . 24
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bld. Rindfleisch . . . 7	1 Sch. Lammfleisch . . . 7	1 Sch. Butter . . . 15
Kernen . . .	—	—	13	40	—	—	2	2	30	45	1 Bld. Schweinefleisch . . . 6	1 Sch. Butter . . . 15	—
Haber . . .	6	8	4	17	3	15	36	4	157	34	1 Bld. Kalbfleisch . . . 7	—	—
Gerste . . .	8	32	7	56	7	28	4	—	21	44	1 Bld. Schweinefleisch . . . 10	—	—
Mehlfrucht . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bld. Schmalz . . . 12	—	—
Bohnen 1 St.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen . . .	1	42	1	39	1	36	1	6	23	12	—	—	—
Roggen . . .	—	—	1	12	—	—	—	4	4	48	—	—	—
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linjen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lin.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Boenen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.